**Stand 21.11.2016**

Was muss ich wissen, wenn ich ein Praktikum als Betreuer durchführe?

* Wer hat das Praktikum vor mir durchgeführt?
* Gibt es Besonderheiten oder wichtige Hinweise, die für ein gutes Gelingen des Praktikums beitragen?
* Sind Sicherheitshinweise zu beachten oder müssen kommuniziert werden?
* Muss zusätzliche Software installiert werden / Lizenzen geprüft werden oder brauche ich als Betreuer eine zusätzliche Lizenz

**Eckpunkte** für den Praktikumstermin (Details s. Anforderung-Praktikum-1+2sem-WiSe1516.docx und Anforderung-Praktikum-3+4sem-WiSe1516.docx)

* Es muss mindestens ein Studierender pro Gruppe am Praktikumstermin anwesend sein.
* Die Anerkennung des Versuchs setzt die Anwesenheit während der gesamten Versuchsdauer voraus.
* Jeder Studierende kann entschuldigt fehlen. Entschuldigungsgründe sind Krankheit (Nachweis durch ärztliches Attest) sowie Härtefälle (z.B. Todesfall in der Familie u.ä.) – hier entscheidet der Modulverantwortliche über die Anerkennung. Bei entschuldigtem Fehlen wird ein Ersatztermin individuell mit dem Studierenden vereinbart. Das Protokoll kann dann mit der gesamten Gruppe geschrieben werden. (s. auch Anforderungen Praktika 1./2. und 3./4. Semester)
* Jeder Studierende kann einmal unentschuldigt fehlen. Dafür muss kein Ersatztermin erfolgen, dem Studierenden fehlt dann für diesen Termin die Unterschrift. Er/Sie muss auf jeden Fall am Protokoll mitschreiben.
* Vorbereitung auf den Praktikumstermin: Sollten die Studierenden nicht ausreichend vorbereitet sein, sollte man sie „nach Hause schicken“. Der/die Betreuer sollten die Vorbereitung durch ein Eingangskolloquium überprüfen.
* Die beiden Praktika für 1./2. und 3./4. Semester unterscheiden sich im Bewertungsmaßstab (siehe Dokumente mit Anforderungen).

**Laufzettel\_HA\_und\_Laborordnung.pdf**

Alle Studierenden müssen an der Unterweisung bzgl. Plagiate und der Laborordnung teilnehmen. Vor Beginn des Praktikums ist vom Betreuer zu kontrollieren, ob alle an dieser Unterweisung teilgenommen haben. Wenn nicht, dann sind diese Personen aus versicherungsrechtlichen Gründen vom Praktikum auszuschließen.

**Anforderungen an das Protokoll:**

* GutesProtokoll20160926.pdf: Erstellt für das Praktikum „wissenschaftliches Arbeiten“ im ersten Semester. Enthält gute Übersicht über Anforderungen an ein Protokoll – auch zur Struktur, Abbildungen, Tabellen und Literaturverzeichnis. Daran kann man sich orientieren, was die Studierenden als Grundlagen wissen sollten.
* Anforderung-Praktikum-1+2sem-WiSe1516.docx bzw. Anforderung-Praktikum-3+4sem-WiSe1516.docx: Die beiden Dokumente unterscheiden sich in der Bewertung der Praktika. Im 1. und 2. Semester muss das Praktikum „nur“ bestanden werden, während im ab dem 3. Semester die Praktika bewertet werden.
* praktikum-korrekturzettel.docx: Hier sind verschiedene Punkte aufgeführt, die in einem Protokoll bemängelt werden können. Inwieweit dies für alle Praktika relevant ist, muss der jeweilige Betreuer entscheiden. Anhand dieses Zettels können die Studierenden Anmerkungen/Kommentare gut nachvollziehen.
* Bewertungskriterien\_ Hausarbeit.docx / Bewertungskriterien\_Referat-Zusammenfassung\_04.10.16.docx: In diesem Dokument sind Anforderungen an eine Hausarbeit bzw. Referat aufgeführt. Diese können aber auch auf Protokolle übertragen werden. Hier haben die Betreuer die Möglichkeit auch Bemerkungen/Kommentare einzufügen. Auf der letzten Seite ist auch eine Übersicht über Prozente und Notenbereiche.
* Benotung.m: Ist ein matlab-skript, das verschiedene Inhalte des Protokolls gewichtet und eine Note in Prozent herausgibt und die Bewertung als Textfile abspeichert. Die Gewichtung kann je nach Protokoll angeglichen werden.

|  |  |
| --- | --- |
| Protokollaspekt | Gewichtung |
| Welche Gruppe soll bewertet werden? |  |
| Die gestellten Fragestellungen wurden richtig beantwortet. | 50 % |
| Es wurde wissenschaftlich argumentiert. | 15 % |
| Gesamtbewertung der Erstabgabe: 0 % bis 100 % | 15 % |
| Es ist ein roter Faden zu erkennen. | 5 % |
| Die gewählte Sprache ist angemessen. | 5 % |
| Die Formatierung (Graphiken/Bilder) sind angemessen. | 5 % |
| Die Korrekturvorschläge wurden berücksichtigt und auf weitere Probleme angewandt. | 5 % |

* Am Ende vom Semester gibt es eine Excel Tabelle, in der die Prozentnoten eingetragen werden: Server BGG/TGM/Studium/H\_AStudiengang/Praktika -> oft erfolgt eine E-Mail von Rainer Blum mit der entsprechenden Tabelle
* Offener Fragebogen (vorschlag\_offener\_fragebogen.pdf) zur Evaluierung der Veranstaltung durch Profs in einer Vorlesung des entsprechenden Semesters verteilen lassen.

**Zitieren/Zitierstil:**

Da gibt es je nach Betreuer Unterschiede. Im Protokoll sollte ein einheitlicher Zitierstil verwendet werden. Die Betreuer sollten auch Hinweise geben, wenn die Zitierung Fehler aufweist. Für einen Überblick s. GutesProtokoll20160926.pdf

**Information für Studierende:**

Diese Informationen sollten auch an die Studierenden gehen: das kann man zum Beispiel dadurch gewährleisten, dass man im Moodle Kurs diese Informationen zur Verfügung stellt.

* Anforderungen an das Protokoll
* Welche Bewertungskriterien werden genutzt
* Wenn eine zweite Korrektur des Protokolls erlaubt ist, dann können die Studierende erwarten, dass sie vom Betreuer 2 Wochen nach Abgabe der ersten Version eine Rückmeldung erfolgt.

**Projektpraktika im 5. und 6. Semester:**

* Eigene Sicherheitsunterweisung vornehmen und unterschreiben lassen, Zettel aufbewahren
* Offener Fragebogen zur Evaluierung der Veranstaltung von der Gruppe ausfüllen lassen
* Bewertung: Projektverantwortliche / Übergeordnete Prüfer bewerten den Bericht und den Vortrag im Vergleich zu den anderen Projektgruppen. Die Betreuer des Projektpraktikums geben einen Vorschlag für Benotung ab.
* Zum Ende des Semesters erhalten die Betreuer eine Aufforderung, die zur endgültigen Benotung benötigten Unterlagen an die Prüfer weiter zu geben. Im WS 2015/16 stand in dieser Mail z.B. Folgendes (Auszug):

„Die Bewertungskriterien im WS 2015/16 wurden auf

|  |  |
| --- | --- |
|  | Gewichtung |
| Bericht, festgelegt durch Prüfer nach Zuarbeit von Betreuer | 20 % |
| Vortrag, festgelegt durch Prüfer (sind jeweils 2 Profs) | 10 % |
| Ergebnis, festgelegt durch Betreuer | 30 % |
| Mitarbeit, festgelegt durch Betreuer | 40 % |

festgelegt.

Daher brauchen die Prüfer:

1. eine vorkorrigierte Version des Projektberichtes mit einem Notenvorschlag  
2. Notenvorschläge für das Ergebnis und die Mitarbeit der einzelnen Studierenden.“

**Ausweichtermine:**

Oft sind die Termin des Praktikums so verteilt, dass in den letzten 2 (?) Wochen vor Klausurenbeginn noch Zeit ist, ausgefallen Termine zu wiederholen. Allerdings kann man auch individuell mit den Gruppen Nachholtermine vereinbaren.

**Offene Fragen:**

* **Welche Informationen fehlen mir?**

Wenn jemand den Laufzettel nicht vorzeigen kann -> Muss ich als Betreuer einen Nachholtermin anbieten oder gilt dann der Versuch als unentschuldigt? (inoffiziell? Wenn Studierender in der Nähe wohnt, kann er/sie den Zettel ja evtl. in 10 min. holen)

* **Vertretungstabelle:**

Frage: Was ist mit der Exceltabelle: Praktika-versuchsaufteilung-ws1415-2.xlsx -> Wird diese noch weitergeführt?

* **Bewertungskriterien:**

Es wäre praktisch, wenn für jedes Praktikum, sofern möglich, eine Liste mit Bewertungskriterien existieren würde, die dann über die Zeit selbstverständlich von den jeweiligen ProjektbetreuerInnen gepflegt wird und anhand derer Protokolle einheitlich und nachvollziehbar bewertet werden können. Zumindest für Praktika, bei denen sich so etwas anbietet (z.B. Matlab) wäre das sehr praktisch und würde die Bewertung auch Semester- und Betreuerübergreifend konsistenter machen.